

# Indiana Tribune.

Jahrgang 7.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 27.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 16. Oktober 1883.

**Anzeigen**

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht überstezen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

**Verlangt.**

**Verlangt:** Ein alter deutscher Junge, um das Schiffchen zu erlernen. Nachfragen in der Office der „Tribüne“.

**Gesucht:** Eine anständige deutsche Person, sucht Stellung als Haushälterin. Nachfragen in der Office ob. Bild. 2018.

**Verlangt:** Ein deutsches Mädchen in einer kleinen Familie. Nachfragen 2700 Ost Vermont Straße.

**Verlangt:** Ein Mann, der mit Werben umgegangen versteht. Nachfragen in dem Schuhstore, No. 93 Ost Washington Straße.

**Gesucht:** Ein Mädchen in einer Familie, welche ein Wädchen in einer Familie sucht.

**Verlangt:** Ein auszügerisches Wädchen in einer kleinen Familie. Guter Zahn. Nachfragen No. 31 Ost New York Straße.

**Verlangt:** Ein deutscher Mann, der deutsch und englisch spricht und mit Werben umgegangen versteht, sucht Beschäftigung. Räheres No. 58 Michigan Avenue.

**Verlangt:** Eine Stelle von einem jungen Mann in einer Familie. Nachfragen in der Office ob. Bild.

**Verlangt:** Ein Mann um auf einer Farm nach Bilderei zu arbeiten. Anna H. Miller, 2 Meilen nördlich von der Stadt.

**Verlangt:** Mehrere gute deutsche Werbeiter, welche deutsch und englisch sprechen können, um die Schuhfabrik zu verlassen. Adams Manufacturing Co., 70 W. Madison Straße.

**Verlangt:** Ein schwarzer Kaufmann, der Hund, 1 Jahr alt, auf Namen Hector hört, hat sich seit Freitag von der Stadt aus verlaufen. Werberichter erhält eine gute Belohnung. A. Smith, 135 East Street.

**Zu vermieten:** Ein häusliches Zimmers an zwei ansässige junge Leute. Räheres in der Office ob. Bild.

**Zu verkaufen:** Gut erhaltenen Sitzungen in der Office ob. Indiana Tribune.

**Bamberger,**

**Hüte!**

für den Arbeitsmann,  
für den Geschäftsmann,  
für den Bierbrauer,  
für die Wirtin,  
für die Schulungen,  
für die Studenten,  
für die Politiker.

16 Ost Washington Str.

Court House

**Gleisch-Markt**

— von —

**Rudolph Böttcher**

No. 147 Ost Washingtonstr.

**Neuer Gleisch-Markt**

— der —

**GEBR. SINDLINGER,**

47 Nord Illinois Str. (neben Kuhn's Grocer.)

Alle Sorten Fleisch, sowie alle Arten Würste: Mettwurst, Knoblauchwurst, Knackwurst, Bratwurst, Wiener-Wurst, Blutwurst u. S. Fleisch und äußerst wohlschmeidend.

Man frage vor, oder ertheile seine Aufträge vor Telefon.

Die

**Abend-Schule**

— des —

Indianapolis Business College,

Bates Block,

gegenüber der Post-Office.

gibt Anhänger und jüngere Leute, welche während des Tages zu arbeiten haben, eine gute Gelegenheit, sich eine bessere Bildung zu verschaffen, und dadurch Stellen zu erlangen, in denen sie bessere Bezahlung erhalten. Schule werden jederzeit aufgenommen. Bedingungen liberal. Räheres in der College-Office.

C. C. Körner,

Eigentümer.

**ZELL'S**

**Deutsche Apotheke,**

C. W. New York und Noble Str.

Alle Belannten und dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß die an der lärmenden Seite von New York und Noble Str. gelegene Apotheke häufig erworben habe. Gewissensärge und Sorgfaltige Zubereitung von Rezepten, freundliche Bedienung und reelle Preise werden garantiiert.

Telephon-Verbindung.

Theodor W. Zell.

**Neues per Telegraph.**

**Wetteraussichten.**  
Washington, 16. Ost. Schönes Wetter, Ostwind, steigende Temperatur.

**Aufregung.**  
New York, 16. Ost. — Es herrscht grobe Aufregung im Kaffeemarkt.

**Sehr vernünftig.**  
New York, 16. Ost. — John Irving und John Walsh, zwei bekannte Einbrecher, gerieten heute Morgen in einem Wirthshaus in Streit und schossen sich gegenseitig tot.

**Das Scott Gesetz.**  
Cincinnati, 16. Ost. Man ist sich einig, daß die neue Supreme Court, welche demokratisch ist, das Scott Gesetz für unconstitutional erklären wird. Ein hiesiger Wirt, W. King wird zu diesem Zweck die Anhängigmachung eines Testfallen veranlassen.

**66.**  
Cincinnati, 16. Ost. Die Zahl der durch das Plagen einer Ammoniakdöse in Möhrlein's Brauerei kreierten Pferde beläuft sich auf 66.

**Angriff auf die Pressefreiheit.**  
Little Rock, 16. Ost. M. C. Davis, Herausgeber des Hot Springs Horse Shoe, wurde auf Beschluss des Richters der Circuit Court verhaftet, weil er in einem Artikel sich mißbilligend über die Art und Weise der Zusammensetzung einer Jury ausgesprochen.

**La Fayette, 16. Ost.** — Es ist gleich sicher, daß Talob M. Nelling, der Wörder Ada Atkinson's ist und ein Lynchgericht steht in Aussicht.

**Zu vermieten:** Ein häusliches Zimmer an zwei ansässige junge Leute. Räheres in der Office ob. Bild.

**Zu verkaufen:** Gut erhaltenen Sitzungen in der Office ob. Indiana Tribune.

**Drahtnachrichten.**

**Verfassungswidrig.**  
Washington, 15. Ost. — Das Bundesgericht gab heute eine der wichtigsten Entscheidungen ab, welche je aus diesem Gericht hervorgingen. Es wurden mehrere Fälle entschieden, welche daraus hervorgingen, daß Farbigen gleich Automobild mit Weinen in Hotels, auf Eisenbahnen, oder in Theatern verweigert worden. Die Plagen waren ursprünglich auf Grund der Civil Rights Bill eingetragen, deren erster Paragraph wie folgt lautet:

Alle Personen innerhalb der Jurisdicition der Vereinigten Staaten sollen zu vollem und gleichem Genuss aller Automobildationen, Vortheile und Privilegien in Gathäusern, öffentlichen Verkehrsanstalten, Theatern und andern öffentlichen Vergnügungsstätten berechtigt sein und in Bezug auf Hautfarbe soll in den Regulationen solcher Anstalten und Plätze kein Unterschied gemacht werden.

Der zweite Paragraph des Gesetzes sieht die Strafe für Verleugnung derselben fest:

Das Bundesobergericht entscheidet mit acht gegen neun Stimmen, daß dieses Gesetz verfassungswidrig ist und nicht unter dem 13. und 14. Amendment zulässig ist. Das 13. Amendment verbietet bloß die Sklaverei und das 14. Amendment verbietet den Staaten Gesetze zu erlassen, in welchen ein Unterschied zwischen Weinen und Farbigen gemacht wird, gebe aber dem Congress nicht das Recht, Gesetze zu erlassen, durch welche direkt in die Prärogative des Staates eingegriffen wird.

Richter Harlan stimmte dieser Entscheidung nicht bei, weil durch dieselbe das umgestohlene wird, was das Volk durch Passirung des 13. und 14. Amendments beabsichtigte.

**Sozial-Revolutionäre.**  
Pittsburg, 15. Ost. — Bei der heutigen Sitzung der Sozial-Revolutionäre waren bloß 15 Delegaten anwesend. Briefe waren eingetroffen aus London, Paris, Mexiko, aus Deutschland und Russland, ebenso aus verschiedenen amerikanischen Städten. Die Räbliisten landten Grüße.

**Zur Arbeiterfrage.**  
Manchester, N. H. 15. Ost. Das Sub-Comitee des Senate-Comites für Arbeit und Erziehung besuchte heute die Arbeit und Erziehung und die Gesellschaften von Amoskeag und Manchester Companien. Unter anderen Zeugen erschien Pater McDonald vor dem Comite und bestritt

das Recht derselben nach New Hampshire zu kommen und daß sie den Angelegenheiten der Bürger nachzuhören. Schließlich bequemte er sich aber doch auszusagen, und er sprach über die schlechte Constitution und Einrichtung der Tenement- und Boardinghäuser.

**Gewicht.**

Winnipeg, Ind. 15. Ost. — Gestern hielt ein junger Bursche, Namens Wm. H. Rounds, vor dem Zollhaus an der Union Station an, und als die Zollbeamten ihm ein Goldstück wechseln wollten, rief er das Portemonnaie aus der Hand und fuhr davon. Marshal Fletcher von hier machte sich auf die Verfolgung und holte den Burschen ein. Derselbe treibt dieses Spiel schon lange. Er befindet sich hinter Schloß und Riegel.

**Verkauf.**

Paris, 15. Ost. Nachrichten von Tonkin melden, daß sich die schwarzen Flaggen in Bacnин sammeln. Man erwartet ein Gesetz, sobald die französischen Verstärkungen eintreffen.

**Preise.**

London, 15. Ost. Die bei der Fischereiausstellung erhaltenen Preise belaufen sich auf 148, nämlich 45 goldene, 45 silberne und 28 Bronze-Medaillen, 10 Goldpreise und 10 Diplome. Die amerikanische Fischerei-Commission erhält 18 silberne Medaillen und zwei Diplome.

**Erdbeben.**

Sur a, 15. Ost. Ein heftiger Erdstoß welcher 8 bis 10 Minuten dauerte, wurde gestern auf der Insel Chios verhürt. Mehrere Häuser stürzten ein und mehrere Personen wurden verletzt.

**Verksammlungen.**

Dublin, 15. Ost. Michael Dabitt, J. M. Healy und T. D. Sullivan werden morgen einer Versammlung in Roslea, County Hermanagh bewohnen.

Die Orangemen werden ebenfalls eine Versammlung in Roslea abhalten. Die Regierung hat beschlossen, beide Versammlungen zu erlauben, wird aber eine starke Cavallerieabteilung dahin abschicken.

**Schiffsnachrichten.**

New York, 15. Ost. Angelom: „England“ von Liverpool, „Lassing“ von Hamburg.

New Orleans, 15. Ost. Clarit: „Equator Meditter“ von Liverpool, „S. J. Oteri“ Elige. Angel: „Andean“, „Spanol“ von Liverpool mit Newport Rhofina von Buenos Ayres. „E. D. Sibury“ von Vera Cruz.

Queens town, 15. Ost. Angel: „Clymoma“ von Philadelphia, „York City“ von Boston, „Texas“ und „Lake Winnipeg“ von Montreal.

Greene, 15. Oktober. Angel: „State of Georgia“ von New York.

**Marktpreise.**

Meat—No. 1 M. \$1.00; No. 2 roth, \$1.01. Roast 2 lbs \$1.45; cold 8c; gemisch. 47c; Liver 2 lbs 50c; Kidneys 50c.

Beef—\$10.00.

Chinamen—14c—14½c.

Spiced—12c.

Sausages—8c.

Sausage-fish—9½c—10c.

Beef—Family \$4.25—\$4.50; Bacon \$3.20—\$3.40.

Gravy—\$3.00.

Butter—19c.

Cutter—Creamery 28c; Butter 16—18c; Counter 12c.

Hamburg—9c.

Custard—\$1.25—\$1.50 per Doz.

Ice—\$2.00—\$2.75 per Doz.

**Bauvermits.**

G. Renard Reparaturen an Backsteinhaus No. 299, Ost Washington Straße; \$100.

Fanny Baster, Framehaus, an Prospectus Straße; \$900.

J. W. Overmann, Framehaus an Ash Straße, zwischen 11. und 12. Straße; \$1500.

Frank Holzwarth, Frame Haus an Arizona Straße; \$925.

Fred Glousher, Framehaus an Fletcher Avenue; \$1050.

James M. Foster, zweistöckiges Framehaus 190 Nord Tennessee Straße; \$1600.

Fred Jensen, Framehaus an Dunlap Straße, zwischen Kennington und Ost Straße; \$800.

**Mayors-Tour.**

Willie Githens und Willie Gurn, zwei kleine Bürschchen im Alter von 8 und 10 Jahren stahlen gestern eine Quantität Weizen im Werthe von 50 Centen. Heute Morgen wurden sie vom Major mit einer Strafpredigt entlassen.

Albert Ellis wurde wegen Tragens von verbotenen Waffen bestraft.

Einige Betrunken und Bagabunden bildeten den Rest der Gesellschaft.

**Aus den Gerichtshöfen.**

**Superior Court.**  
Rathaniel P. Eggleston u. A. gegen J. W. Davis, Klage auf einen Bond. Urteil zu Gunsten des Klägers für \$7.000.

Thomas E. Day gegen Rebecca N. Fry. Urteil für \$270.80.

Robert P. Bates gegen die G. E. & S. Eisenbahn Co. Klage auf Schadenersatz wegen Contraktbruch.

Es heißt, daß A. L. Blue, der betrügerische Logenwagemeister mit dem Schwindler Gordon, über welchen wir gestern berichteten unter einer Decke steckte und daß er sich nach Californien begeben habe.

William Gray, Wächter in Foster's Holzniederverlage wurde vorige Nacht von zwei Polizisten in betrunkenem Zustande auf seinem Posten festgestellt und nach dem Stationshaus gebracht. Heute Morgen wurde er bestraft und der Polizeipräsident nahm ihm sein Polizeizeichen ab.

In das Wohnhaus von J. H. Clary No. 65 Ost McCarty Str. versuchten gestern Nacht Diebe zu dringen, sie wurden aber durch die Haustür zur Flucht genöthigt. Aus dem House No. 503 Nord Mississippi Str. wurde an demselben Abend verschiedene Kleingefäße gestohlen.

Napoleon Kidwell, der sich vor 4 Jahren einer Blutschande schuldig gemacht und zu 8jähriger Gefängnisstrafe verurtheilt wurde, wurde fürzlich für irreversibel erachtet und ins Freihaus gebracht. Dort wurde er aber bald wieder freigelassen und befindet sich jetzt auf freiem Fuße.

Erst jetzt hat der Coroner in dem Falle des während der Staatsfair im Sherman House erstickten Wm. P. Winfield von Tipton Co. ein